

**Sanierungsgebiet „Innenstadt West“  
Erläuterungen – Neuantrag Nichtinvestive Städtebaufördermittel (NIS)  
für FBA am 24.10.2023  
Programmjahr: 2023**

---

### Einleitung

Der Gesamtkostenrahmen beläuft sich derzeit auf 20 Mio €. Die geplanten förderfähigen Kosten betragen aktuell 12 Mio €

Das Sanierungsgebiet „Innenstadt West“ wurde im Jahr 2022 in die Städtebauförderung aufgenommen. Der Bewilligungszeitraum endet derzeit am 30.04.2031.

Die förderfähigen Kosten werden im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) gefördert.

Als Ergänzung zum Städtebauförderprogramm wird zum 30.10.2023 das Sonderprogramm NIS für den Bereich Lederhof/Deutschhaus beantragt.

Programm		Förderrahmen	Finanzhilfe	
NIS 2023 (2023-2027)	"Soziokulturelle Innenstadt für Alle"	166.667 €	100.000 €	60%
Gesamt		166.667 €	100.000 €	

### Maßnahmenbeschreibung NIS 2023 bis 2027

Der Bereich rund um das Areal Lederhof/Deutschhaus hat sich in den letzten Jahren verstärkt zu einem Ort mit „schwieriger Gemengelage“ entwickelt.

Daher gibt es dort seit Juli 2023 bereits Interimsmaßnahmen, welche durch ein interdisziplinäres Team, bestehend aus den verschiedensten städtischen Abteilungen (SP2, PBG, MJA, KA, SO, SAN), entwickelt, organisiert und koordiniert werden. Diese Maßnahmen sollen in den Jahren 2024 bis 2027 kontinuierlich mit Hilfe der Nichtinvestiven Städtebauförderung (NIS), einem Sonderprogramm der klassischen Städtebauförderung, fortgeführt werden.

Auf diesem Wege soll der sich abzeichnenden Abwärtsspirale gegengesteuert und der Ort, welcher aufgrund seiner zentralen Lage unmittelbar an der Großen Blau eigentlich großes städtebauliches Potenzial besitzt, nachhaltig belebt und gestärkt werden.

Das geplante NIS-Projekt wird folgenden Fokus haben:

Mit soziokulturellen Angeboten wie Konzerte oder Beteiligungs- und Mitmachformate für Jugendliche, Migranten\*innen, Gewerbetreibende und Bewohner\*innen soll der Bereich rund um den Lederhof belebt und für Menschen aller Bevölkerungsschichten interessant gemacht werden. Ziel ist nicht die Verdrängung bestimmter Gruppen, sondern eine aktiv gesteuerte Durchmischung.

Hierfür soll ein regelmäßiges Quartiersmanagement in den Händen einer erfahrenen Trägerin für Sozialarbeit sorgen. Diese organisiert darüber hinaus auch eigene Veranstaltungen, betreibt eine „aufsuchende Sozialarbeit“ und koordiniert die künftigen Maßnahmen und Aktivitäten rund um den Lederhof/das Deutschhaus.

Ulm, 11.10.2023

Sanierungstreuhand Ulm GmbH